

## James Bond, der Spion aus dem Ruhrgebiet



DEUTSCH-TO-GO.DE

James Bond? Der Agent 007? Aus dem Ruhrgebiet? Echte Bond-Fans sind natürlich im Bilde: Sie wissen, dass der britische Geheimagent und Frauenheld nicht in London oder in einem mondänen englischen Seebad geboren wurde.

Der englische Schriftsteller Ian Fleming hat den Agenten 007 erfunden, der laut offizieller Biografie 1920 in Wattenscheid, einem heutigen Stadtbezirk von Bochum, das Licht der Welt erblickte.

Doch wie kam es dazu?

Bonds Vater, ebenfalls britischer Geheimagent, hatte nach dem Ersten Weltkrieg den Auftrag, den deutschen Krupp-Konzern, bekannt für seine Stahlproduktion, zu zerschlagen. Da sich dieses Unternehmen in Essen befand, wohnte er mit seiner Frau in der Nähe. Als Bonds Mutter schwanger war, wollte sie zur Entbindung in die britische Heimat zurückkehren. Ein Eisenbahnstreik hinderte sie jedoch daran, sodass ihr Sohn James im Ruhrgebiet zur Welt kam.

Auch wenn James Bond nur fiktiv ist: Die Wattenscheider sind stolz darauf, in der „Geburtsstadt von James Bond“ zu leben.

(150 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: M. Zehren: „James Bond – Spion aus Wattenscheid“, <https://www.westfalenspiegel.de/james-bond-spion-aus-wattenscheid/> - Seitenaufruf 31082020)